

Schwerpunkt Afrika

Gay in May 2016 startet am 1. Mai

pm **OSNABRÜCK.** Am 1. Mai beginnen die schwul-lesbischen Kulturtage „Gay in May“ in Osnabrück. Das älteste Festival dieser Art in Deutschland setzt damit auch zum bereits 38. Mal die Tradition fort, sich für Schwule, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuelle (kurz: LGBTI) einzusetzen.

Bis zum 3. Juni finden dabei kulturelle und politische Veranstaltungen statt. Ob Lesungen, Filme, Vorträge, Konzerte – sie sind nur einige Beispiele für die Vielfalt des Programms, wie die Veranstalter in einer Pressemitteilung schreiben. Ein Höhepunkt wird dabei am 7. Mai erneut die offizielle Gay-in-May-Party im „Green Mark“ sein.

Das wichtigste Ereignis wird am 1. Juni im Rathaus die Verleihung des „Rosa Courage“-Preises sein. Mit dieser Auszeichnung ehrt das Gay-in-May-Team seit 1992 Menschen, die sich in besonderer Weise für die Belange der LGBTI-Gemeinde einsetzen. Zu den prominenten Preisträgern vergangener Jahre gehören unter anderen Rosa von Praunheim, Ralf König, Brigitte Zypries, Marlen Kroymann, Claudia Roth, Klaus Wowereit oder Ulrike Lunacek.

Dieses Jahr werden Liz Frank und Elizabeth Khaxas mit dem „Rosa Courage“-Preis geehrt. Das Paar wird damit für seinen Einsatz für Frauen- und Lesbenrechte in Namibia und seinen Kampf gegen die Immunschwächekrankheit Aids ausgezeichnet. Sie geben so ein positives Beispiel für den Kampf um gleiche Rechte von Minderheiten ab, und das auf einem Kontinent, in dem Homosexualität oft noch strafbar ist.

Frank und Khaxas setzen so ein Mut machendes Zeichen für Afrika. In Zusammenarbeit mit dem am 27. Mai startenden „Afrika Festival Osnabrück“, dessen Schwerpunkt ebenfalls auf Namibia liegt, will Gay in May diesmal besonders auch auf die Situation von LGBTI-Menschen auf dem sogenannten „Schwarzen Kontinent“ hinweisen. Daher auch das diesjährige Motto der Kulturtage: „Queer durch Afrika“.

Programmhefte liegen an vielen Stellen, zum Beispiel in der Tourist-Info (Bierstraße) oder im Kommunikationszentrum Lagerhalle (Rolandsmauer) in Osnabrück aus. Eine Programmübersicht gibt es auf der Internetseite auf www.gayinmay.de/programm.